

Traunsee Taxi

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS | LEADER | MOBILITÄT

PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 2016-2017

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | TOURISMUSVERBAND TRAUNSEE-ALMTAL

KURZBESCHREIBUNG

Bedingt durch die geographische Situation am Traunsee gibt es regionale Teilstrecken, die mit keinen öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. Ziel des Projektes ist es daher, diese Gebiete an das öffentliche Verkehrsnetz anzuschließen, um es BewohnerInnen, Naherholungssuchenden und Gästen zu erleichtern, vermehrt die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Über die Implementierung eines Anrufsammeltaxi - Systems wird dies ermöglicht. Eine einzige, überregionale Leitzentrale für ein Anrufsammeltaxisystem wird gefunden, über die alle Anrufe abgewickelt werden. Um die Akzeptanz der Bevölkerung zu erhalten und um einen weiteren Schritt zur Ganzjahresdestination der Ferienregion zu setzen, soll dieses Angebot 365 Tage im Jahr und von 9 Uhr bis 19 Uhr zur Verfügung stehen. Als Verkehrsmittel werden die örtlichen Taxibetriebe herangezogen.

AUSGANGSSITUATION

Die Zunahme des Individualverkehrs und die geringe Motivation für den Umstieg auf alternative Verkehrsmittel gefährden Umwelt und den Erholungsraum der Region. Besonders im Tourismus gibt es großen Entwicklungsbedarf, um einen „autofreien“ Aufenthalt in der Region zu ermöglichen.

Die Traunseeregion mit den fünf Mitgliedsgemeinden Altmünster, Ebensee, Gmunden, Pinsdorf und Traunkirchen ist mit öffentlichen Verkehrslinien sehr gut ausgestattet und mit dem Knotenbahnhof Attnang-Puchheim an das nationale und internationale Schienennetz sehr gut angeschlossen. In dieser Region befinden sich drei Bahnlinien mit insgesamt 11 Regionalhaltestellen in den fünf Gemeinden. Das Land Oberösterreich und die Stadtgemeinde Gmunden verbinden die Straßenbahn und die Traunseebahn über die Traunbrücke als richtungsweisendes Zukunftsprojekt in den nächsten Monaten. Neun Regionalbuslinien, sieben innerstädtische Verkehrsverbindungen, drei Lifte und Seilbahnen und zwei Schifffahrtslinien tragen zu einer guten Grundversorgung bei.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Wesentliches Ziel des Projektes ist es, neue Gebiete an das öffentliche Verkehrsnetz anzuschließen, um es BewohnerInnen und Gästen zu erleichtern, vermehrt die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Aufbau eines Mobilitätsmanagements zur Schaffung zielgruppenspezifischer Mobilitätsangebote zur vermehrten Nutzung öffentlicher Verkehrsangebote

Es gibt zielgerichtete Information und Angebote zur Verminderung des Individualverkehrs in der Region

Zielgruppen des neuen Angebotes sind in gleicher Weise die Bevölkerung, die Tagesgäste, wie auch die mehrtägigen UrlauberInnen, um diese zu motivieren, auf das Auto zu verzichten. Im besten Fall bereits bei ihrer Anreise, denn sie können sich vor Ort gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Folgende Aktivitäten sind nach vielen Einzelgesprächen mit TouristikerInnen, GemeindevertreterInnen, und Betrieben aus den betroffenen Regionen geplant: Sie beziehen sich vor allem auf die intensive Implementierung des Projektes, die gute Voraussetzungen für eine nachhaltige Fortführung des Systems Traunseemobilität („Traunseetaxi“) schafft und für die im Projekt ein Projektleiter und Koordinator eingesetzt wird.

Anrufsammeltaxisystem mit AST Haltestellen und einer einzigen Telefonnummer für die gesamte Traunseeregion auf 8 Strecken implementieren.

Das Angebot einführen und eine nachhaltige Nutzung ermöglichen: Um die Akzeptanz der Bevölkerung zu erhalten und um einen weiteren Schritt zur Ganzjahresdestination der Ferienregion zu setzen, soll dieses Angebot 365 Tage im Jahr und von 9 Uhr bis 20 Uhr zur Verfügung stehen.

Regionalbusverkehr als fixen wöchentlichen Bestandteil des Ausflugsangebotes in der Ferienregion an einem Tag in der Woche, 52 mal im Jahr zu folgenden Aktivitäten einrichten – zum Beispiel:

- Ø Wanderbus: in Zusammenarbeit mit dem Projekt Wander(s)pass, alpine Vereine
- Ø Schibus: Feuerkogel Seilbahn, Hochlecken Lifte, Schneeschuhtrails
- Ø Veranstaltungen: Konzerte, Mondscheinbummel, Festwochen
- Ø Adventmärkte: Schlösseradvent, lokale Adventmärkte, Kripperlroas

Es funktioniert rasch und unkompliziert. Die Nähe von bestehenden Unternehmen wird genützt - sie werden eingebunden. Als Verkehrsmittel sollen die örtlichen Taxi- bzw. Transportbetriebe herangezogen werden (objektive Preisvergleiche werden gemacht). Es hält zudem die Wertschöpfung in der Region und schafft zusätzliche Frequenz mit Anschlussfahrten in die Fläche.

Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt. Wichtig ist vor allem auch die Vermarktung des neuen Systems, besonders in allen projektrelevanten Medien und in den sozialen Netzwerken.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Wesentliches Ziel dieses Projektes war es, neue Gebiete ohne jeglichen öffentlichen Verkehr, an bestehende Öffis heranzuführen und damit BewohnernInnen der Traunseeregion und Gästen die vermehrte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu ermöglichen. Gelungen ist dies mit der Installierung von 8 Anrufsammeltaxistrecken mit insgesamt 59 Abholpunkten und dem Probetrieb eines kostenlosen Wintershuttles von Gmunden zur Feuerkogelseilbahn in der

Wintersaison 2016/17. Anrufen, einsteigen, losfahren und das 365 Tage im Jahr von 7.00 Uhr bis 20.00 für Bewohnerinnen und Gäste der Traunseeregion konnten mit diesem Projekt realisiert werden!

ERFAHRUNG

Das Traunseetaxi wurde ab dem ersten Betriebstag, 16. August 2016, dank der guten Werbekampagne und der einfachen Handhabung (050-422 422) sofort eifrig in Anspruch genommen. Vor allem Gmunden, Altmünster und das Wassertaxi in Traunkirchen wurden gerne gebucht. Die Situation in Ebensee war nicht zufriedenstellend und wird mit einem neuen Verkehrsunternehmen 2017 um-strukturiert. Das Angebot wird von den BesuchernInnen der Traunseeregion wesentlich mehr nachgefragt, als von BewohnernInnen der Ufergemeinden. Die Ausweitung ab 1. Jänner 2017, auf 8 Routen war sehr erfolgreich und auch in Ebensee sind die Frequenzzahlen gestiegen.

Aus dem Projekt sind eine Reihe von Folgeaktivitäten entstanden: Taxileitzentrale für Gmunden, Jugendtaxi am Wochenende, Anrufsammeltaxisystem für mehrere Gemeinden der LEADER-Traunsteinregion.



LAG Traunsteinregion

LINKS

www.diemobilitaet.at (<https://www.diemobilitaet.at/traunstein-taxi.html>)